



## **Pressemitteilung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung**

### **Neue Lehrer braucht das Land**

**Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung wirbt für den Lehrerberuf in Mathematik und weiteren MINT-Fächern. Sie fordert eine bessere Lehrerausbildung und fördert die Vernetzung von Schule und Hochschule. Die DMV richtet eine Lehrerfachgruppe ein, die Deutsche Telekom Stiftung unterstützt.**

Das Land Baden-Württemberg wirbt in Berlin mit Großplakaten um neue Lehrer. Referendare und junge Lehrer aus Berlin fangen gerne in Hamburg an zu arbeiten, weil sie dort rasch verbeamtet werden. Das Land Berlin wiederum stockt das Gehalt für seine Lehrer deutlich auf. Die aktuelle Debatte zeigt einmal mehr: Gute Lehrer sind Mangelware, insbesondere in den MINT-Fächern, also in Mathematik, Informatik und weiteren Naturwissenschaften. Zu wenige Abiturienten entscheiden sich für ein Lehramtsstudium in Mathematik oder einem anderen MINT-Fach – zu Unrecht, sagt Prof. Dr. Wolfgang Lück, Präsident der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV): „Der Lehrerberuf ist ein schwieriger aber lohnender Beruf. Die Aussichten auf eine Anstellung sind hervorragend.“ Der Bedarf an Mathematiklehrern könne bereits jetzt nicht in allen Bundesländern vollständig gedeckt werden. Diese Situation werde sich in den kommenden Jahren weiter verschärfen.

Die Deutsche Mathematiker-Vereinigung erhofft sich von den gegenwärtigen Diskussionen auch ein steigendes Ansehen des Lehrerberufes: „Der Lehrerberuf ist enorm wichtig und sollte von uns allen positiv bewertet werden“, so Lück. Der Mathematik-Ausbildung komme dabei besondere Bedeutung zu: Die Mathematik sei Grundlage für alle MINT-Fächer an Schule und Hochschule und darüber hinaus, etwa auch für die Wirtschaftswissenschaften. Die Mathematik sei ein Schlüsselfach für Zukunftstechnologien und damit für den Wirtschaftsstandort Deutschland. „Auch die Lehrerausbildung muss besser werden“, sagt Lück. „Die Hochschulen müssen sich dieser Verantwortung stellen und die Länder müssen sie dabei – auch finanziell – unterstützen“.

Zum Zweck der besseren Vernetzung von Schule und Hochschule haben DMV und Deutschen Telekom Stiftung für das Jahr der Mathematik (2008) und die Zeit danach ein eigenes Vernetzungsprojekt begründet: Im Wissenschaftsjahr 2008 haben sich an 51 Standorten in Deutschland Netzwerke mit Partnern aus Hochschulen und Schulen etabliert. Gemeinsam haben die mathematischen Fakultäten der Hochschulen und allgemein bildende Schulen aller Schulformen (Sekundarstufe I) in vielen unterschiedlichen Veranstaltungen Mathematik für Lehrer und Schüler

erlebbar gemacht. Das Netzwerk wird in den kommenden Jahren weiter ausgebaut. Dazu richten DMV und Deutsche Telekom Stiftung gemeinsam ein neues Netzwerkbüro bei der DMV ein. Zur besseren Betreuung der Mathematiklehrer in ihren Reihen richtet die DMV – ebenfalls mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Telekom Stiftung – eine Lehrerfachgruppe ein.

## Kontakt

Thomas Vogt  
Deutsche Mathematiker-Vereinigung  
Medienbüro  
Technische Universität Berlin  
Straße des 17. Juni 136  
10623 Berlin  
Tel.: 030-314 787 88  
Fax: 030-314 787 87  
E-Mail: [vogt@math.tu-berlin.de](mailto:vogt@math.tu-berlin.de)  
[www.mathematik.de](http://www.mathematik.de)  
[www.dmv.mathematik.de](http://www.dmv.mathematik.de)

Professor Dr. Wolfgang Lück  
Präsident der Deutschen Mathematiker-Vereinigung  
Universität Münster  
Mathematisches Institut  
Einsteinstraße 62  
48149 Münster  
Tel.: 0251-83 33741  
Fax: 0251-83 38370  
[lueck@math.uni-muenster.de](mailto:lueck@math.uni-muenster.de)  
<http://wwwmath.uni-muenster.de/u/lueck/>